



G e m e i n d e Z a m s

Protokoll

über die

3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2022 am 31.03.2022

Ort: Kultursaal der Gemeinde Zams; Oberreit

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende Mitglieder zum Gemeinderat:

Bgm. Benedikt Lentsch, MA; Vzbgm. Simon Zangerl, BA; Julia Kuel-Kammerlander, Dr;
Florian Krismer; Christof Hammerl; Stefan Zotz; Lukas Eigl;

Dominik Traxl, Bed.; Theresia Schönherr; Thomas Walser; Josef Reheis; Andreas Grüner;

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Bernhard Haid; Christian Kohler;

Monika Binder,

Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Christoph Kohler, DI; Julian Fadum;

Stefanie Starjakob; Christoph Wolf; Jaqueline Traxl; Markus Hammerl, Mag.;

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

Sonstige Anwesende: ---

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 31.01.2022 und 14.03.2022.
- 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau und Infrastruktur (DBI).
- 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Familien, Jugend und Soziales (FJS).
- 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Überprüfungsausschuss (Üp).
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021.
- 6) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages im Bereich Auweg.
- 7) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Kaufvertrages im Bereich Rifenal.
- 8) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Übernahmevertrages hins. des Vermögens der Gemeinde Zams Immobilien KG samt Löschung der Kommanditgesellschaft.
- 9) Beratung und Beschluss über Anträge der Venet Bergbahnen AG hinsichtlich der Vornahme von Auszahlung und der Gewährung eines Forderungsverzichtes.
- 10) Verschiedene Berichte.
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 12) Vertrauliches (u.a. Personalangelegenheiten).

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 15 Mandataren und die damit gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 31.01.2022 und 14.03.2022.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 31.01.2022.

Ergebnis: jeweils 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 28.02.2022.

Ergebnis: jeweils 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.

Zu Pkt. 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau und Infrastruktur (DBI).

Obfrau-Stv. Schönherr berichtet von der Sitzung vom 24.03.2022, welche neben einer Kurzvorstellung des Radweges (Baubeginn 15.08.2022) schwerpunktmäßig die Beratungen über Auftragsvergaben beinhaltete.

a) Explosionsgeschützte Beleuchtung Container Recyclinghof:

Die Problemstoffsammlung der Gemeinde am Recyclinghof wird seit kurzem vom gemeinnützigen Verein Issba, 6460 Imst, einmal monatlich durchgeführt. Nach dem ASchG müssen in Räumen, die zur Lagerung von Problemstoffen verwendet werden, alle elektrischen Einrichtungen und Anlagen explosionsgeschützt ausgeführt sein. Die bestehende Beleuchtung für die beiden Container der Problemstoffsammlung der Gemeinde am Recyclinghof im AWZ muss entsprechend ausgetauscht werden. Es liegen Angebote der Fa. Fa. Elektro Müller und EAH Huber, beide Landeck, vor. Erstere ist die Billigstbietende.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die billigstbietende Fa. Elektro Müller, Landeck, mit einem Angebotspreis von € 3.543,41 netto (abzügl. 2% Skonto), samt Bedeckung aus dem Überschuss.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

b) Notstromspeisung bei den Pumpstationen:

Im heurigen Budget ist die Nachrüstung für die Notstromspeisung bei den Pumpstationen Finais, Oberlötz, Unterfeld, Bauhof, Grist und Falterschein vorgesehen. Im Budget wurden dafür € 10.000,00 veranschlagt. Die Steuerungen dieser insgesamt 9 Pumpstationen wurden allesamt von der Fa. Siemens, Innsbruck, geliefert. Technisch macht es daher Sinn, für die Notstromspeisung nur ein Angebot der Fa. Siemens einzuholen.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Siemens, 6020 Innsbruck, mit einem Angebotspreis von € 8.609,11 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

c) Sanierung Regenüberlaufbecken Magdalenaweg:

Im heurigen Budget ist die Sanierung des in die Jahre gekommenen Regenüberlaufbeckens am Magdalenaweg mit € 15.000,00 veranschlagt. Die vorgesehene Innensanierung kann nur durch eine Spezialfirma mit entsprechender Erfahrung durchgeführt werden. In Abstimmung mit dem Ingenieurbüro DI. Gstrein hat man ein Angebot von der Fa. Quabus, aus Steyregg, die bereits 2018 die Innensanierungen beim Kanalstrang Unterreit durchgeführt hat, eingeholt.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Quabus, 4221 Steyregg mit einem Angebotspreis von € 15.665,62 netto (Vorsteuerabzugsberechtigt) sowie eine Bedeckung für die geringfügige Erhöhung.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

d) Volksschule Zams Erneuerung Boden künftiges Lehrmittelzimmer:

Dem Ausschuss liegen Angebote der Fa. Gritsch, Zams, und Fa. Schiechtl, Mils bei Imst, für die Erneuerung des Bodens für das Lehrmittelzimmer vor. Im Budget sind € 7.500,00 für die Adaptierung des Lehrmittelzimmers veranschlagt.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Gritsch, Zams, mit einem Angebotspreis von € 1.138,92 brutto (inkl. Skonto).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

e) Katastrophendienst Ankauf Notstromaggregat samt Installation Gemeindeamt:

Dem Ausschuss liegen die beiden Angebote der Fa. Elektro Müller und Fa. Elektro Anlagen Huber für den Ankauf eines Notstromaggregates samt zugehöriger Installation für das Gemeindeamt vor. Dies um im Fall eines Blackouts eine Notstromversorgung sicher stellen zu können. Auf Grund der vorliegenden Angebote ergibt sich folgende Aufstellung:

Fa. Elektro Müller, Landeck, € 34.915,01 netto, d.s. € 41.898,01 brutto, -2% Skonto

Fa. Elektro Anlagen Huber, Landeck, € 41.780,94 netto, d.s. € 50.137,13 brutto

Im Budget sind € 32.000,00 für den Ankauf eines Notstromaggregates samt Installation veranschlagt. Die Gewährung einer Landesförderung scheint möglich.

Traxl: er verweist auf die mögliche Mehrfachnutzung außerhalb des eigentlichen Zweckes, respektive im Katastrophenfall oder bei sonstigen Veranstaltungen.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die billigstbietende Fa. Elektro Müller, 6500 Landeck, mit einem Angebotspreis von € 41.060,05 brutto (inkl. 2% Skonto) und die Bedeckung für die Mehrkosten.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

f) Erneuerung Elektroinstallationen bei den Räumlichkeiten LMS u. Sängerrunde in der Volksschule Zams:

Dem Ausschuss liegen nun die beiden Angebote der Fa. Elektro Müller und Fa. Elektro Anlagen Huber für die Erneuerung der Elektroinstallationen in den Räumlichkeiten der Volksschule Zams vor. Diese werden von der Landes Musikschule und der Sängerrunde genutzt werden. Auf Grund der vorliegenden Angebote ergibt sich für die Räume der LMS folgende Aufstellung:

Fa. Elektro Müller, Landeck, € 9.804,15 netto, d.s. € 11.764,98 brutto, -2% Skonto

Fa. Elektro Anlagen Huber, Landeck, € 11.155,00 netto, d.s. € 13.386,00 brutto

Für die Räume der Sängerrunde ergibt sich nachfolgende Aufstellung:

Fa. Elektro Müller, Landeck, € 3.182,22 netto, d.s. € 3.818,66 brutto, -2% Skonto

Fa. Elektro Anlagen Huber, Landeck, € 3.510,00 netto d.s. € 4.212,00 brutto

Im Budget sind € 15.300,00 für die Erneuerung der Elektroinstallationen bei den Räumlichkeiten LMS u. Sängerrunde in der Volksschule Zams veranschlagt.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die billigstbietende Fa. Elektro Müller, 6500 Landeck, hins. der Erneuerung der Elektroinstallationen bei den Räumlichkeiten der LMS und der Sängerrunde in der Volksschule Zams mit einem Angebotspreis von insgesamt € 15.271,97 brutto (inkl. 2% Skonto).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

g) Volksschule Rifenal Installation einer Blitzschutzanlage:

Im Budget sind € 3.500,00 für die Installation der Blitzschutzanlage am Dach der Volksschule Rifenal veranschlagt.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die billigstbietende Fa. Elektro Müller, 6500 Landeck, mit einem Angebotspreis von € 3.512,03 brutto (inkl. 2% Skonto).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

h) Ergänzung fehlender Felsvernetzungen und Hangsicherungen Lahnbacher Tobel:

Für die Ergänzung noch fehlender Felsvernetzungen und Hangsicherungen im Bereich Lahnbacher Tobel, liegen nachfolgende Angebote vor.

Fa. HTB Bauges.m.b.H., Arzl im Pitztal	€ 43.977,69 netto, d.s. € 52.773,23 brutto
Fa. Berger+Brunner, Schönwies	€ 44.977,30 netto, d.s. € 53.972,76 brutto
Fa. Felbermayr, Stams,	€ 63.250,79 netto, d.s. € 75.900,95 brutto

Im Budget sind € 50.000,00 für die Ergänzung noch fehlender Felsvernetzungen und Hangsicherungen im Bereich Lahnbacher Tobel veranschlagt.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die billigstbietende Fa. HTB Bauges.m.b.H., Arzl im Pitztal, mit einem Angebotspreis von € 52.773,23 brutto, sowie eine Bedeckung für die geringfügige Erhöhung.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

i) Wiederkehrende sicherheitstechnische Überprüfungen Haus der Musik:

Die sicherheitstechnische Überprüfungen der Elektroinstallationen im Haus der Musik ist nach den gesetzlichen Bestimmungen alle 5 Jahre durchzuführen sind. Die Vorprüfungen wurden allesamt durch die Fa. Elektro Müller durchgeführt.

Beschlussfassung: Der Ausschuss spricht sich nach Beratungen einstimmig dafür aus, wie bei den Vorprüfungen die Auftragsvergabe an die Fa. Elektro Müller, Landeck, zum Angebotspreis von € 1.767,00 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

j) Bepflanzungen der Grünflächen entlang der Hauptstraße:

Geplant sind die Frühjahrsbepflanzung mit Violen, die Sommerbepflanzung mit Einjahresblumen sowie die Herbstbepflanzung mit Blumenzwiebeln. Enthalten sind weiters die Pflanzarbeiten, die Hilfsmittel sowie der Pflegeaufwand für das Jäten der Grünflächen. Im Budget sind diese Kosten in der Instandhaltung von Park- und Gartenanlagen mit einem Budgetrahmen von insgesamt € 17.000,00 enthalten

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die Fa. Grünland, Richard Eiterer, Zams, mit einem Angebotspreis von € 9.712,35 brutto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

k) Diverses

Walser: er empfiehlt, die Bushaltestelle im Bereich Lötz zu beleuchten.

Bgm: er verweist auf sein Vorhaben, generell die bestehenden Bushaltestellen sowie Spielplätze zu evaluieren und dann gesammelt notwendige Verbesserungsmaßnahmen um zu setzen. Dazu hat er den Dorfentwicklungsausschuss beauftragt.

Zu Pkt. 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Familien, Jugend und Soziales (FJS).

Obfrau Kuel-Kammerlander verweist auf den Hinkünftig an jedem ersten Mittwoch eines jeden Monats stattfindenden Wohnungssprechtage für wohnungssuchende Bürger.

Seitens der NHT wurde dankenswerter Weise für die Baustufe Innstraße ZA 15 der Besiedelungszeitpunkt um drei Wochen bis 19.04.2022 aufgeschoben.

Bgm: aus seiner Sicht ist im Hinblick auf den in der jüngsten Vergangenheit ausgefertigten Wohnbau kritisch anzumerken, dass mittlerweile das Wohnangebot und die Wohnungsnachfrage nicht mehr stimmig sind. Es sind doch deutlich mehr freie Neubauwohnungen am Markt als Nachfrage.

Schönherr: sie erläutert, dass die Gemeinde ursprünglich gerade hinsichtlich der ZA 15 einen deutlich erstreckten Bauzeitenplan wollte, welcher aber von der NHT nicht umgesetzt wurde.

Bgm: ihm wird auch zugetragen, dass zu wenig große Wohnungen von den gemeinnützigen Bauträgern jüngst gebaut wurden.

Schönherr: aus ihrer Erfahrung als Obfrau des Wohnungsausschuss möchte sie richtigstellen, dass sehr wohl größere Wohnungen gebaut und angeboten wurden. Allerdings hat sich in der Praxis herausgestellt, dass diese sehr schwer vermittelbar waren. Eine ganze Reihe von angeblich so dringend eine größere Wohnung suchenden Wohnungswerber haben diese infolge abgelehnt. Vorrangig mit dem Argument „zu teuer“. Daher hat man bei der ZA 15 dann mehr auf das mittlere und kleinere Wohnungssegment gesetzt.

Reheis: er unterstreicht nochmals, dass bei den Neubauwohnungen immer mehr das Preisargument eine Rolle spielt und dies auch auf die Ausgestaltung der Wohnungsgröße einen Einfluss hatte.

Zu Pkt. 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Überprüfungsausschuss (Üp).

Nachdem die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2021 am 16.02.2022 noch durch den alten Ausschuss erfolgt, übergibt der Bgm. dem ehem. Obmann Zotz das Wort.

Zotz: dieser führt aus, dass die Vorprüfung ohne Beanstandung verlief und das Ergebnis als gut zu beurteilen ist.

Grüner: am 14.03.2022 fand die konstituierende Sitzung des neuen Ausschusses statt. Er stellt daraufhin die Ausschussmitglieder nochmals namentlich vor. Am kommenden Montag wird seitens des Gemeinderevisors dankenswerter Weise ein Referat zu den Aufgaben des Überprüfungsausschusses stattfinden. Im Nachspann findet sodann eine Prüfung nach § 110 TGO statt.

Der Bgm. erläutert sodann die Haushaltsüberschreitungsliste 2021:

Die Summe der Überschreitungen beläuft sich auf € 779.591,39. Durch Weniger-Ausgaben bzw. Mehr-Einnahmen von € 1.761.391,66 ergibt sich eine Überdeckung von € 981.800,27.

Beschlussfassung: Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen von € 779.591,39 bei einer gesamthaften Überdeckung von € 981.800,27.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021.

Der Bgm. präsentiert den Rechnungsabschluss 2021:

Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)	RA 2020	RA 2021
Anfangstand liquide Mittel	1.035.816,29 €	1.807.286,51 €
Endstand liquide Mittel	1.807.286,51 €	2.541.022,85 €
Veränderung der liquiden Mittel	771.470,22 €	733.736,34 €

Finanzierungshaushalt Gesamt 1+2 Ebene	RA 2020	RA 2021
Einzahlungen operative Gebarung	9.304.889,87 €	10.609.188,73 €
Auszahlungen operative Gebarung	7.467.289,71 €	8.107.803,20 €
Saldo 1 Geldfluss operative Gebarung	1.837.600,16 €	2.501.385,53 €
Einzahlungen investive Gebarung	1.628.880,35 €	1.593.748,00 €
Auszahlung investive Gebarung	2.654.045,10 €	2.624.044,96 €
Saldo 2 Geldfluss aus investiver Gebarung	- 1.025.164,75 €	- 1.030.296,96 €
Saldo 3 Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+2)	812.435,41 €	1.471.088,57 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	950.000,00 €	50.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	918.232,38 €	769.583,14 €
Saldo 4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	31.767,62 €	- 719.583,14 €
Saldo 5 Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung (Saldo 3+4)	844.203,03 €	751.505,43 €

Ergebnishaushalt Gesamt 1+2 Ebene	RA 2020	RA 2021
Summe Erträge	9.586.137,35 €	11.417.712,48 €
Summe Aufwendungen	9.377.386,68 €	10.992.874,90 €
Saldo Nettoergebnis	208.750,67 €	424.837,58 €
Haushaltsrücklagen Bewegungsbilanz	- 297,00 €	10.221,76 €
Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklage	208.453,67 €	435.059,34 €

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
Langfristiges Vermögen	65.061.765,11 €	64.573.527,19 €	Nettovermögen	53.228.114,14 €	52.756.248,83 €
Kurzfristiges Vermögen	2.715.450,20 €	1.948.632,31 €	Sonderp. Investitionszu.	6.586.457,78 €	5.233.344,39 €
			Langfristige Fremdmittel	7.681.181,83 €	8.375.881,10 €
			Kurzfristige Fremdmittel	281.461,56 €	156.685,18 €
Summe Aktiva	67.777.215,31 €	66.522.159,50 €	Summe Passiva	67.777.215,31 €	66.522.159,50 €

Finanzlage	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lauf. F.w. Erträge	8.339.907,51 €	9.007.608,69 €	8.435.074,05 €	8.972.073,06 €	8.904.125,22 €	9.488.904,20 €
Lauf. F.w. Aufwendungen	6.817.450,93 €	7.121.963,35 €	6.823.365,14 €	7.085.922,47 €	7.092.327,80 €	7.581.239,74 €
Lauf. F.w. Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss)	1.522.456,58 €	1.885.645,34 €	1.611.708,91 €	1.886.150,59 €	1.811.797,42 €	1.907.664,46 €
Laufender Schuldendienst	584.498,85 €	565.164,11 €	569.165,92 €	660.525,76 €	746.329,66 €	772.402,06 €
Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)	937.957,73 €	1.320.481,23 €	1.042.542,99 €	1.225.624,83 €	1.065.467,76 €	1.135.262,40 €
Verschuldungsgrad (Ifd.SD:Bruttoübersch.)	38,39%	29,97%	35,31%	35,02%	41,19%	40,49%
Schuldenstand per 31.12.	5.590.489,21 €	5.687.894,90 €	6.270.513,31 €	7.922.546,44 €	7.954.314,06 €	7.234.730,92 €

Stand der Haftungen per 31.12.2020	4.886.251,50 €
Stand der Haftungen per 31.12.2021	4.877.435,86 €
davon Haftung WKW Stanzertal	1.625.640,00 €
davon Haftungen Venet BBAG	900.993,06 €
davon Solidarhaftung Abwasserverband	1.087.037,15 €
davon Solidarhaftung Verb.Seniorenzentrum	870.963,33 €
davon Gemeinde Zams Immo KG	76.107,28 €
davon Solidarhaftung Verb. Mittelschule	145.144,73 €

Rücklagenstand per 31.12.2020	426.388,59 €
Rücklagenstand per 31.12.2021	416.166,83 €
davon RL Erw. Seniorenzentrum	239.729,79 €
davon BetriebsmittelRL	114.940,29 €

Sodann zieht der Bgm. folgendes Resümee:

Auch wenn dieser Rechnungsabschluss operativ nicht von ihm zu verantworten war, ist dieser positiv zu beurteilen. Nach wie vor können Infrastrukturvorhaben mit eigenen Mitteln finanziert werden, wenngleich der Trend zu einer verstärkten Fremdmittelaufnahme – vor allem bei größeren Finanzierungsvorhaben – unübersehbar ist. Positiv zu vermerken ist, dass die Corona Pandemie in wirtschaftlicher Hinsicht keine zu großen Schäden auf gemeindeebene verursacht hat. Fest zu halten ist, dass die ortsansässigen Betriebe in dieser schwierigen Zeit beachtliches geleistet haben und er ihnen diesbezüglich danken möchte. Aus der Einzelfallbetrachtung sticht positiv die stark gestiegene Einnahmenposition der Abgabenertragsanteile hervor. Äußerst positiv ist auch der Umstand, dass beim Großbauvorhaben Umbau Kindergarten mit einem Volumen von rd. € 2,0 Mio. die Kosten um rd. € 150.000,00 unter dem Planansatz gehalten werden konnten. Diesbezüglich möchte er dem Planer sowie der Bauaufsicht danken. Was die ansteigende Tendenz des Schuldenstandes im Rahmen der Zeitachse anbelangt, ist festzuhalten, dass in den vergangenen Jahren gemeindeseitig erhebliche Investitionen in diverse Infrastrukturvorhaben (Abwasser, Wasser, Kindergarten, Straßen) getätigt wurden. Dies steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem gestiegenen Schuldenstand. Zwei Bauvorhaben wurden 2021 nicht umgesetzt, nämlich der Radwegausbau durch die Riefe und die Errichtung von Toilette- und Ausschankräumlichkeiten samt Vorplatzgestaltung beim Musikpavillon. Deren Umsetzung wird 2022 mit Nachdruck verfolgt. Bleibt zu hoffen, dass die Gemeinde, ihre Bürger und Betriebe die nach wie vor nicht ausgestandene Corona Pandemie und die grassierende Teuerungswelle gut meistern. Er bedankt sich abschließend bei den Bürgern und Betrieben für ihr gutes Wirtschaften und ihre Zahlungsmoral. Ebenso dankt er dem Gemeinderat und der Verwaltung für deren Einsatz.

Reheis: der vorliegende Rechnungsabschluss ist als sehr solide zu bezeichnen. Positiv sieht er die Steigerung bei den liquiden Mitteln und den Abgabenertragsanteilen. Ebenso, dass die Prokopf-Verschuldung und der Verschuldungsgrad leicht rückläufig verliefen. Anzumerken ist, dass die gehobene Personalaufwandsquote in direktem Zusammenhang mit dem umfassenden Dienstleistungsangebot der Gemeinde – hervorzuheben ist insbesondere der Kindergarten – steht. Auffallend ist der kontinuierliche Anstieg bei den Transferzahlungen. Dass der Kindergartenumbau unter den geplanten Kosten abgerechnet werden konnte, ist höchst positiv und in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich.

Grüner: aus seiner Sicht ist der Endstand an liquiden Mitteln von rd. 2,5 Mio. sowie das Nettoergebnis von rd. € 435.000,00 höchst erfreulich. Angesichts eines Kommunalsteueraufkommens von über 1,7 Mio. jährlich und unter Anlehnung des Steuersatzes von 3,0 % errechnet sich eine Bruttolohnsumme von rd. € 59 Mio. für Zams. Dies ist für eine 3.500 Einwohnergemeinde mehr als beachtlich und gibt ihr genau den Spielraum, der es ermöglicht, auch größere Projekte um zu setzen. Der Rücklagenstand von € 416.000,00 ist aus seiner Sicht in Ordnung, wenngleich der größere Teil zeitlich auf 18 Monate gebunden ist. Zusammenfassend stellt der Rechnungsabschluss ein Abschiedsgeschenk an die scheidenden und ein Einstiegsgeschenk für die neue Finanzverwalterin dar.

Bgm: er unterstreicht nochmals, dass zwar beachtliche Personalkosten zu buche stehen, diese aber einen Gegenwert in der hohen Dienstleistungsqualität der Gemeindeverwaltung und des Kindergartens finden. Es gibt aber auch weitere, kostentreibende Faktoren. Wie zum Beispiel der Umstand, dass die beiden Bediensteten im Standesamt ausschließlich von der Gemeinde Zams bezahlt werden, ihre Dienstleistung aber den Bürgern der Bezirke Landeck und Imst und teilweise noch darüber hinaus im Rahmen des Geburtsstandesamtes (Krankenhaus) Zams zu Gute kommen.

Der Bgm. übergibt den Vorsitz an den Bgm-Stellvertreter und verlässt den Sitzungsraum.

Vzbgm. Zangerl hinterfragt, ob noch Wortmeldungen anstehen und lässt dann abstimmen.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Rechnungsabschluss per 31.12.2021

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussfassung: dem Bürgermeister wird im Hinblick auf den Rechnungsabschluss per 31.12.2021 die Entlastung erteilt.

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 6) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages im Bereich Auweg.

Im Zusammenhang mit der Erhöhung bzw. teilweisen Neuverlegung der 110 KV Hochspannungsleitung der ÖBB musste im Bereich der Gp. 506 des Herrn Herbert Hammerl die bestehende Wasserleitung in der Dimension PE 100 verlegt werden. Dies auf Kosten der Fa. Grissemann, welche auch die Verlegung der Hochspannungsmasten betreibt. Die Arbeiten wurden mittlerweile von der Fa. Swietelsky ausgeführt. Seitens des AL wurde eine Dienstbarkeitsbestellungsvertrag erstellt und dieser vom Grundeigentümer Herbert Hammerl bereits unterfertigt. Die von GV Traxl angeregte Prüfung der Möglichkeit der Dimensionserhöhung (und damit die Ausweitung der Dienstbarkeit, wurde mit dem Bauamt abgesprochen und wurde von dieser Seite eine auch für einen zukünftige Erweiterung ausreichende Dimension bestätigt.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Entwurf des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages.

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung wegen Befangenheit (Hammerl).

Anstehend ist auch die Verlängerung des Bestandvertrages um drei weitere Jahre mit der Fa. Auto Haid für die Parkplätze im Bereich der Uferstraße (parallel zum Inn). Der Vertrag dauert somit bis 31.01.2025 und beläuft sich der akt. Jahresbestandzins auf € 607,80, wobei dieser einer Indexierung unterliegt. Der Vertrags selbst ist jeweils binnen einem Monat, jeweils zum Monatsletzten, kündbar.

Reheis: er empfiehlt, die Fläche zu exkamieren.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Entwurf des Nachtrages zum Bestandvertrag.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 7) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Kaufvertrages im Bereich Rifenal.

Im Vorjahr wurde die Gp. 2033/20 an Frau Annemarie Hörtnagl veräußert. Allerdings stellte sich heraus, dass ihre finalen Baupläne die Errichtung eines sog. Tiny House mit etwas unter 50 m² WNfl. vorsehen. Diese Pläne widersprechen dem bestehenden Bebauungsplan, zudem auch der Intention der Gemeinde, dass diese Bauplätze einer angemessenen Bebauung zugeführt werden sollten. Mit Fr. Hörtnagl wurde daher im Einvernehmen eine Rückabwicklung des Kaufes vereinbart und von RA Dr. Kappacher ein diesbezüglicher Vertrag mit Identem Kaufpreis erstellt.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Entwurf des Kaufvertrages.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 8) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Übernahmevertrages hins. des Vermögens der Gemeinde Zams Immobilien KG samt Löschung der Kommanditgesellschaft.

Mittels Einbringungsvertrag aus dem Jahre 2009 wurde die Liegenschaft EZ 1494 (Haus der Musik) in die Gemeinde Zams Immobilien KG eingebracht. Dies vor dem Hintergrund der Möglichkeit des Vorsteuerabzuges. In den Folgejahren hat der Gesetzgeber diese steuerliche Optimierungsmöglichkeit unterbunden, sodass die Immo KG nicht mehr für weitere Aktivitäten genutzt werden konnte. Notar Mag. Platter hat in Abstimmung mit Steuerberater Dr. Schuchter die Übernahme des Vermögens und der Verbindlichkeiten der Immo KG durch die Gemeinde Zams bei gleichzeitiger Löschung der Immo KG vorgeschlagen. Diese grundsätzliche Vorgangsweise wurde bereits im Herbst 2021 befürwortet. Nunmehr liegt der Übernahmevertrag samt Löschungsgesuch vor.

Beschlussfassung: Zustimmung zur Gesamtrechtsnachfolge der Gemeinde bzw. zum Entwurf des Übernahmevertrages bei gleichzeitiger Löschung der Immo KG.
Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 9) Beratung und Beschluss über Anträge der Venet Bergbahnen AG hinsichtlich der Vornahme von Auszahlung und der Gewährung eines Forderungsverzichtes.

a) Venet Bergbahnen AG - Zahlungsfreigabe

Die Venet BBAG hat für 2022 um Freigabe der nachfolgenden Zahlungen ersucht:

- Abgangsdeckung (WJ 21/22): € 81.818,18
- Investitionspaket 2018-2023: € 72.900,00
- Investitionszahlung/Auszahlung des Überling: € 59.761,06 (Tranche 1+2)

Beschlussfassung: Zustimmung zur Zahlungsfreigabe.
Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Venet Bergbahnen AG – Forderungsverzicht

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder angesucht, dass die von Seiten der Gemeinde Zams gegenüber der Venet Bergbahnen AG in Form von Darlehen getätigte Zahlungen im Zeitraum ihres Wirtschaftsjahres 01.05.2021 bis 30.04.2022 in einen Gesellschafterzuschuss umgewandelt werden mögen (Forderungsverzicht).

Buchungsdatum	Titel (WJ 01.05.2020 – 30.04.2021)	Betrag in €
01.04.2022	Investitionsbeitrag (Diff. DL 532404823), Tranche 1.+2.22	59.761,06
02.08.2021	Tilgung DL VB 532404734, 2. Rate 2021	51.937,65
02.08.2021	Tilgung DL VB 532404823, 2. Rate 2021	32.805,00
01.02.2022	Tilgung DL VB 532404734, 1. Rate 2022	51.937,65
01.02.2022	Tilgung DL VB 532404823, 1. Rate 2022	32.805,00
01.04.2022	Abgangsdeckelungsbetrag 2021/22, Tranche 1.+2.	81.818,18
30.06.2021	Tilgung DL Hypo AT315700030353132955, 1. Rate 2021	13.872,54
31.12.2021	Tilgung DL Hypo AT315700030353132955, 2. Rate 2021	13.872,54
Zwischensumme		338.809,62
11.04.2022	Subvention Projekt Zukunft Venet 2018-2023, Anteil 2022	72.900,00
Endsumme		411.709,62

Beschlussfassung: Genehmigung des Gewährung des Forderungsverzichtes.
Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 10) Verschiedene Berichte

a) Talvertragszahlungen Tiwag/Illwerke - Investitionsprogramm

Die Gemeinde wurde vom Land Tirol aufgefordert, einen solchen vor zu legen. Aus diesem Titel fließen Mittel von rd. € 46.000,00 an die Gemeinde Zams. Konform der vorherigen

Vorgangsweise wird daher folgendes Investitionsprogramm für die Talvertragszahlungen Tiwag und Illwerke für die Jahre 2022 bis 2026 vorgeschlagen:

- ❖ Förderung der Landwirtschaft durch Gewährung von Subventionen
- ❖ Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen am Inn
- ❖ Erweiterung der Ortskanalisation – Finanzierung von Darlehensrückzahlungen
- ❖ Erweiterung der Ortswasserleitung – Finanzierung von Darlehensrückzahlungen
- ❖ Instandhaltung von Feldwegen

Traxl: hierbei handelt es sich um eine beachtliche Summe, dazu kommen noch weitere Zahlungen der Tiwag aus dem Titel Runser Au. Wichtig ist ihm die Förderung der Landwirtschaft, wobei neben den vorgenannten Aspekten auch die Förderung der Fischerei sowie von Bewässerungsvorhaben erwähnt werden sollten.

Beschlussfassung: Zustimmung zum nachfolgenden Investitionsprogramm:

Der Gemeinderat von Zams beschließt in seiner Sitzung vom 31.03.2022 folgendes Investitionsprogramm für die Talvertragszahlungen Tiwag und Illwerke für die Jahre 2022 bis 2026:

- ❖ Förderung der Landwirtschaft durch Gewährung von Subventionen (beinhaltend auch die Instandhaltung von Feldwegen sowie die Förderung von Bewässerungsprojekten)
- ❖ Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen am Inn sowie Unterstützungsmaßnahmen für die Fischerei
- ❖ Erweiterung der Ortskanalisation – Finanzierung von Darlehensrückzahlungen
- ❖ Erweiterung der Ortswasserleitung – Finanzierung von Darlehensrückzahlungen

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) Bgm: Der Frühjahrsputz wird heuer wieder Corona bedingt gestaffelt abgewickelt.
- b) Bgm: Am 10.04.2022 wird im Bereich der ehem. Haltestelle erstmalig die Veranstaltung Musik unter den Blüten stattfinden.
- c) Reheis: er schlägt vor, dass sich der Gemeinderat zu einem gemeinsamen Frühjahrsputz trifft.
- d) Kohler: er verliest einen Antrag der Liste Team Traxl – Gemeinsam für Zams, nämlich den öffentlichen Busverkehr im Talkessel Zams-Landeck zumindest für einen Monat gratis für die Zammer Bevölkerung anzubieten bzw. die Kosten dafür zu übernehmen. Dies begründet mit dem rasant gestiegenen Preisen für die Dinge des Alltages, respektive aber auch Treibstoffe. Dies mit dem positiven Nebeneffekt einer Einbremsung des Fahrzeugverkehrs im Talkessel sowie reduzierter Abgas, Staub und Lärmentwicklung.

Vzbgm. Zangerl: er hinterfragt die dafür zu erwartenden Kosten.

Kohler: diese sind noch zu klären.

Hammerl: er hinterfragt, ob auch die Stadtgemeinde Landeck eine solche Aktion unterstützen würde?

Kohler: ihm ist nicht bekannt, ob es dort diesbezügliche Überlegungen gibt.

Bgm: am 19.04. tagt der Ausschuss für Verkehr (VDU). Er weist diesem das Thema zu. Grundsätzlich begrüßt er die Idee, gibt aber zu bedenken, dass die Kosten zu klären sind.

Zu Pkt. 12) Vertrauliches.

Siehe gesondertes Protokoll.

Ende: 20:15 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: